

Mainpost, 02.06.2021

Caritasstiftung spendet an „Hilfe im Kampf gegen Krebs“



WÜRZBURG Die Caritasstiftung Würzburg unterstützt mit 1200 Euro die Telefonkartenaktion des Vereins „Hilfe im Kampf gegen Krebs“. „Mit Angehörigen und Freunden sprechen zu können, ist bei Unfall und Krankheit so wichtig“, sagte Vereinsvorsitzende Gabriele Nelkenstock bei der Scheckübergabe am Universitätsklinikum Würzburg (UKW), heißt es in einer Pressemitteilung. Wer im Krankenhaus ein Festnetztelefon nutzen möchte, benötigt eine Telefonkarte. Diese sind

an Automaten auf dem Klinikgelände erhältlich. Doch gebe es Patienten mit erheblich eingeschränkter Mobilität oder solche, die sich diesen Service nicht leisten können. „Nicht jeder hat ein Smartphone, und nicht jeder kann sich eine Telefonkarte leisten. Gabriele Nelkenstock hatte eine großartige Idee, die die Caritasstiftung gerne unterstützt“, sagte Landtagspräsidentin a. D. Barbara Stamm (Ehrevorsitzende Diözesan-Caritasverband). Ehrenamtliche der „Grünen Damen

und Herren“, dem Patientenbedarfsdienst des UKW, kümmerten sich um die Logistik und entlasteten so das Stationspersonal, sagte Domkapitular Clemens Bieber, Vorsitzender des Diözesan-Caritasverbands: „Die ‚Grünen Damen und Herren‘ haben ein gutes Gespür dafür, wo die Not groß und die Unterstützung angezeigt ist.“ Im Bild: (von links): Albert Fischer, Gabriele Nelkenstock, Clemens Bieber, Barbara Stamm, Philip Rieger und Klaus Burkard. (GMV) FOTO: SEBASTIAN SCHOKNECHT